

Die Zukunft im Auge



Anlagevolumen
CHF 8,5 Mia.



Angeschlossene
Unternehmen
1 691



Anzahl aktiv Versicherte
36 781



Rentner/innen
5 395

Die Zukunft im Auge

Trotz Pandemieumfeld realisierte die PKG Pensionskasse im Geschäftsjahr 2020 eine Rendite von 4,78 Prozent. Damit wurde die Benchmark der Branche übertroffen. Das Ergebnis ist die Folge einer langfristig ausgerichteten, austarierten Anlagestrategie, fokussiert auf die Bereiche Aktien (32 Prozent), Obligationen (44 Prozent), Immobilien (19 Prozent) sowie alternative Anlagen (5 Prozent), Stand: 31. Dezember 2020.

Zum positiven Ergebnis hat auch unser «Management der ruhigen Hand» beigetragen – kurzfristige und emotionale Entscheide blieben aus. Erwähnen möchte ich an dieser Stelle eine weitere Schutzmassnahme: Wir haben unsere Wertschwankungsreserven schrittweise auf aktuell über 1,1 Milliarden Franken erhöht.

Weitere Kernpunkte sind ein Deckungsgrad von 115,6 Prozent sowie die Senkung des technischen Zinssatzes um 0,25 Punkte auf 1,75 Prozent. Der technische Zinssatz diskontiert die künftigen Leistungen und stützt so die finanzielle Stabilität der PKG Pensionskasse. Er hat auch einen Einfluss auf die Höhe des Rentenumwandlungssatzes. Die Verzinsung der aktiv Versicherten wiederum betrug per 31. Dezember 2020 1,0 Prozent (umhüllend).



Peter Fries, Vorsitzender
der Geschäftsleitung

Aufgrund der stufenweisen Senkung der Rentenumwandlungssätze ab 2023 werden Rückstellungen in der Bilanz der PKG Pensionskasse frei. Die positive Entwicklung im vergangenen Jahr erlaubt es der PKG Pensionskasse, den aktiv Versicherten einen Teil dieser Rückstellungen in Form einer einmaligen Zusatzleistung zukommen zu lassen, was 1,75 Prozent der Altersguthaben (Stand: 31.12.2020) entspricht. Die Einmal-einlage versteht sich als Kompensation der Senkung der Rentenumwandlungssätze und wird per Mitte 2021 dem individuellen Altersguthaben gutgeschrieben.

Die PKG Pensionskasse blickt mit ihren 32 Mitarbeitenden positiv in die Zukunft. Die Zuversicht gründet auf der fortgeschrittenen Bekämpfung der Pandemie und einer damit verbundenen Erholung der Wirtschaft. Zukunftsweisend ist vor allem aber das Leistungspotenzial der PKG Pensionskasse. Wir sind mit unseren Vorsorgelösungen in allen Belangen auf die Bedürfnisse der kleinen und mittelgrossen Unternehmen ausgerichtet. Sie profitieren von stabilen Vorsorgelösungen in Verbund mit umfassenden Dienstleistungen: Die Unternehmen werden administrativ entlastet und können sich so auf ihr Kerngeschäft konzentrieren. Eine attraktive Vorsorgelösung hat aber auch Auswirkungen auf die Personalpolitik der Unternehmen: Sie ist ein starkes Argument, Mitarbeitende an die Firma zu binden bzw. neue Arbeitskräfte zu rekrutieren.

Gegenwärtig sind 1 691 Unternehmen mit 36 781 Mitarbeitenden der PKG Pensionskasse angeschlossen. Es sind KMU, die sich durch eine enorme Vielfalt und hohe Innovationskraft auszeichnen. Sie bilden das Rückgrat der Schweizer Wirtschaft – und sind für uns belebende Gesprächspartner auf Augenhöhe.

NB: Nach einem erfolgreichen Abschluss der Bauarbeiten sind wir ab dem 10. Mai 2021 wieder an der Zürichstrasse 16 und damit wieder im Herzen der Stadt Luzern für Sie da.

Peter Fries, Vorsitzender der Geschäftsleitung

«Das Vorsorgereglement ist unsere Verfassung»

27 Seiten umfasst das Vorsorgereglement der PKG Pensionskasse. Es regelt die Beziehung zwischen der Stiftung und den Versicherten bzw. den Anspruchsberechtigten. Die Art und Höhe der Vorsorgeleistungen, ihre Finanzierung sowie die Form des Sparprozesses wiederum sind im Vorsorgeplan festgehalten. PKG-Geschäftsleitungsmitglied Romy Portmann, verantwortlich für den Bereich Vorsorge, bezeichnet im Gespräch mit dem «Forum Vorsorge» das Vorsorgereglement als «Verfassung der PKG Pensionskasse».

INTERVIEW MIT ROMY PORTMANN

Forum Vorsorge:
Die PKG Pensionskasse ist eine Gemeinschaftsstiftung. Weshalb diese Rechtsform?

Romy Portmann: Die gesetzlichen Bestimmungen lassen nur wenig Spielraum für Rechtsformen von Vorsorgeeinrichtungen. Neben Stiftungen sind nur Genossenschaften und Einrichtungen des öffentlichen Rechts «Rechtskleider», die in der beruflichen Vorsorge vorkommen. Die Rechtsform einer Stiftung garantiert die Unabhängigkeit und den Gemeinsinn der PKG Pensions-



Romy Portmann

Romy Portmann (55), seit 13 Jahren bei der PKG Pensionskasse, ist Mitglied der Geschäftsleitung. Sie verantwortet den Bereich Vorsorge. Die diplomierte Betriebsökonomin KLZ hat sich laufend weitergebildet und verfügt über weitreichende Erfahrung und ausgezeichnete Fachkenntnisse in der Pensionskassenadministration.

kasse. Wir sind also einzig den Versicherten verpflichtet. Wir müssen keine Gewinne an Dritte abliefern. Dank unserer Unabhängigkeit können wir unsere Anlagestrategien einzig und allein im Interesse der Vorsorge und langfristig ausrichten. Der Vorsorgegedanke und nicht die Gewinnmaximierung steht bei uns im Vordergrund. So bleibt jeder Vorsorgefranken ein Vorsorgefranken. Ich darf hier noch beifügen, dass auch unsere moderaten Verwaltungskosten von rund 230 Franken pro versicherte Person dazu beitragen, den Vorsorgefranken zu optimieren.

Das Vorsorgereglement der PKG Pensionskasse umfasst 27 Seiten. Was regelt dieses Dokument?

Es umfasst zwölf Kapitel und beginnt mit den allgemeinen Bestimmungen wie der Definition der Trägerschaft oder dem Verhältnis zum Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG).

Was heisst das genau?

Die PKG Pensionskasse garantiert die vom BVG in seiner jeweiligen Fassung vorgeschriebenen Mindestleistungen, sofern diese im Rahmen von ausserobligatorischen Leistungen im Vorsorgeplan nicht ausdrücklich ausgeschlossen sind. Die PKG Pensionskasse ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen und dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

Es ist also alles genau festgelegt. Welches sind die weiteren Schwerpunkte?

Zentral ist der Anschlussvertrag. Er bildet die Grundlage für die Rechte und Pflichten der angeschlossenen Unternehmen. So gesehen, kann ich das Vorsorgereglement an dieser Stelle sehr wohl auch als unsere Verfassung bezeichnen. Weiter befasst sich das Vorsorgereglement mit der Aufnahme bzw. dem Austritt der Versicherten, mit den Grundlagen der Beitrags- und Leistungsabrechnungen, den Invalidenleistungen, den Hinterlassenenleistungen vor der Pensionierung bzw. bei Erreichen des ordentlichen Rücktrittsalters, den Altersleistungen, den Austrittsleistungen, den gemeinsamen Bestimmungen und Begrenzungen, der Finanzierung und dem Einkauf, der Verwaltung und – last, but not least – den Übergangs- und Schlussbestimmungen.

Stichwort «Einkäufe». Wie legt sich die PKG Pensionskasse da fest?

Die aktiv Versicherten und die Arbeitgeber können im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben jederzeit steuerbefreite Einkäufe vornehmen. Die maximale Einkaufssumme entspricht der Differenz zwischen dem vorhandenen und dem samt Zinsen möglichen Altersguthaben.

Sie haben einleitend die Rechtsform erläutert. Wie ist die Stiftung organisiert?

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ und damit für die strategische Gesamtleitung der PKG Pensionskasse verantwortlich. Er ist paritätisch aus mindestens zehn Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern und damit ausschliesslich aus Versicherten zusammengesetzt. Der Stiftungsrat wählt aus seinen Mitgliedern den Verwaltungsaus-

schuss. Die Delegiertenversammlung findet alle drei Jahre statt und wählt die Mitglieder des Stiftungsrats.

Welches sind die am häufigsten gestellten Fragen?

Im Kern geht es um Fragen zu den Leistungen im Todesfall, konkret die Rückgewähr von Einkäufen

oder die Leistung bei der Pensionierung. Zunehmend gerät auch das Thema «flexible Pensionierung» in den Fokus. Einkaufs- und Vorbezugsmöglichkeiten runden das grundsätzliche Bild ab.

Glossar

Die berufliche Vorsorge. Ein Buch mit sieben Siegeln? Nicht unbedingt. Hier finden Sie die wesentlichen Begriffe und deren Bedeutung. (Auszug aus dem Vorsorgereglement)

BVG Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge

Aktiv Versicherte Versicherte, auch Arbeitsunfähige in bestehendem Arbeitsverhältnis, für welche durch den Arbeitgeber und allenfalls durch den Arbeitnehmer Risiko- und/oder Sparbeiträge entrichtet werden bis spätestens zum Ablauf der Wartefrist der Beitragsbefreiung. Sowie Versicherte, welche den Versicherungsschutz gemäss Art. 44 weiterführen.

Altersguthaben/-kapital Individuelles Alterskonto des Versicherten/Rentenberechtigten

Anschluss/Anschlussvertrag Basisvertrag zwischen dem angeschlossenen Unternehmen und der PKG Pensionskasse, in ihm sind Rechte und Pflichten festgehalten

Austritts-/Freizügigkeitsleistung Anspruch auf das erworbene Altersguthaben bei Austritt aus der PKG Pensionskasse (z. B. bei Stellenwechsel)

Einkauf/Nachfinanzierung Möglichkeit von steuerbefreiten Nachzahlungen in die Pensionskasse

Passiv Versicherte Versicherte, die Invaliditäts-, Todesfall- oder Altersleistungen beziehen oder beitragsbefreit sind

Rentenumwandlungssatz Massgebender Prozentsatz eines Altersguthabens zur Festlegung der jährlichen Rentenhöhe

Risikobeitrag Jährlicher Beitrag für die Risikovorsorge und die Verwaltungskosten

Sicherheitsfonds Stiftung, welche die gesetzlichen Leistungen von zahlungsunfähig gewordenen Vorsorgeeinrichtungen sicherstellt und Zuschüsse bei ungünstiger Altersstruktur gewährt

Sparbeitrag Jährlicher Beitrag zur Finanzierung der Altersgutschrift

Versicherter Jahreslohn Grundlage für die Berechnung der Leistungen und Beiträge (gemäss Vorsorgeplan)

Versicherte Person/Versicherte Personen, für welche durch den Arbeitgeber und/oder durch den Arbeitnehmer Risiko- und/oder Sparbeiträge entrichtet werden, oder Personen, die Invaliditäts-, Todesfall- oder Altersleistungen beziehen oder beitragsbefreit sind

Voraussichtliche Altersleistung Auf den Zeitpunkt der Pensionierung hochgerechnete Altersleistung (nicht garantiert)

Vorsorgeausweis Persönlicher Ausweis mit den Angaben über Lohn, Beiträge und Leistungen

Vorsorgeplan Grundlagenpapier, das die mit der PKG Pensionskasse vereinbarten Leistungen und Beiträge festhält

Wohneigentumsförderung (WEF) Möglichkeit zur Finanzierung von selbstgenutztem Wohneigentum mit Mitteln der beruflichen Vorsorge

Die PKG-Anlagestrategie bewährt sich

Was Mitte März 2020 befürchtet wurde, ist nicht eingetroffen: Die PKG Pensionskasse realisierte eine absolute Rendite von 4,78 Prozent. Diese lag 0,13 Prozentpunkte über der Benchmarkrendite und positionierte sich so über dem Durchschnitt und über dem Median der Vergleichsgruppe.

Die Aufholjagd an den Börsen erfolgte Ende 2020 mit dem Wiederaufschwung an den Aktienmärkten. Der November war gar weltweit der stärkste Aktienmonat seit Januar 1975. Der Welt-Aktienindex MSCI World stieg allein im November 2020 um 11,9 Prozent. Treiber waren wohl die Wahl von Joe Biden zum US-Präsidenten und die positiven Nachrichten zu den Impfstoffen.

Von den 15 PKG-Anlagekategorien (ohne Liquidität) übertrafen 2020 deren neun ihre Benchmark. Dabei handelte es sich um Unternehmensanleihen (hedged), Obligationen,

«Die Anlageperspektiven für das Jahr 2021 sind gut. Das finanzielle Gleichgewicht wird nachhaltig gestärkt».

Emerging Markets, Private-Equity-Anlagen, Commodities (hedged), Immobilien Schweiz und Immobilien Ausland (hedged). Die Obligationen CHF und die Aktien Welt Small Cap lagen in etwa auf Benchmarkniveau. Die restlichen vier Anlagekategorien wiesen eine Underperformance auf.

Die taktische Allokation war im Berichtsjahr negativ. Dies ist im Kern auf die Übergewichtung der Liquidität der Aktien Schweiz und

der Aktien Welt (hedged) bei tiefen Renditen zurückzuführen. Der Selektivitätsbeitrag war 2020 positiv. Dieser Beitrag stammt hauptsächlich aus den Aktien Schweiz (SMC), den Commodities (hedged) und den Immobilien Schweiz.

Mit Zuversicht in die Zukunft

Die Anlageperspektiven für 2021 sind gut. Die PKG Pensionskasse wird weiterhin ihre umsichtige und langfristig angelegte Anlagestrategie umsetzen. Mit unserer Vermögensbewirtschaftung stellen wir sicher, dass unser finanzielles Gleichgewicht nachhaltig gestärkt wird. Wir investieren schwer-

gewichtig in gut handelbare und qualitativ hochstehende Anlagen. Besondere Beachtung findet eine ausreichende Diversifikation der Mittel auf verschiedene Anlagekategorien, Märkte, Währungen, Branchen und Sektoren mit dem Ziel, eine marktkonforme Gesamrendite zu erzielen.

Zudem verpflichtet sich die PKG Pensionskasse zu einer nachhaltigen Anlagepolitik.

Es werden sowohl ökologische und soziale als auch Governance-Kriterien (ESG: Environment, Social, Governance) berücksichtigt.



Peter Duft

Peter Duft (54) ist seit 13 Jahren bei der PKG Pensionskasse. Als Mitglied der Geschäftsleitung verantwortet er das Finanz- und Rechnungswesen sowie die IT. Der diplomierte Experte in Rechnungslegung und Controlling verfügt aufgrund seiner Erfahrung über ausgezeichnete Fachkenntnisse im Anlage- und Finanzbereich.

Das Anlageportefeuille ist auf die beiden Nachhaltigkeitsstandards «Swiss Sustainable Finance» (SSF) und «UN PRI-Initiative» (Principles for Responsible Investment) ausgerichtet. Dazu gehört auch die Ausschlussliste des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK – ASIR).



Hans-Urs Baumann (links) und Gerold Moser.

Von Gerold Moser zu Hans-Urs Baumann

Am 1. Januar 2021 hat Hans-Urs Baumann als neuer Leiter Immobilien und Mitglied der Geschäftsleitung der PKG Pensionskasse sein Amt angetreten. Er tritt die Nachfolge von Gerold Moser an.

Hans-Urs Baumann (55) ist ein ausgewiesener Immobilienfachmann mit fundierter Ausbildung: Er ist Architekt FH und verfügt über ein Nachdiplomstudium in Betriebswirtschaft und Management sowie einen Master in Real Estate Management der Fachhochschule Zürich.

Sein Vorgänger, Gerold Moser (65), der als Leiter Immobilien und Mitglied der Geschäftsleitung in Pension geht, hat in den 17 Jahren seiner Tätigkeit das Immobilien-Portefeuille der PKG Pensionskasse aufgebaut.

Mit einer ausgewogenen Immobilienstrategie sichert die PKG Pensionskasse Werte für ihre Mitglieder. Gegenwärtig umfasst das Portefeuille der direkten Immobilien rund 30 Liegenschaften mit über 1600 Mietobjekten. Diese befinden sich in der deutschsprachigen Schweiz, mehrheitlich in den Kantonen Luzern, Zürich, Nidwalden, Aargau, Schwyz und Thurgau.

Herzlich willkommen im PKG-Team

Sie bilden das Rückgrat der PKG Pensionskasse. Sie sind bestens aus- und weitergebildet und setzen mit ihrer Kompetenz und ihrem Sachverstand Akzente in der Vorsorge. Sie sind das Fundament, auf dem Vertrauen und beste Kundenbeziehungen gründen – die 32 Mitarbeitenden der PKG Pensionskasse. Wir dürfen an dieser Stelle fünf neue Fachleute begrüßen:



Heidi Kiser
Sachbearbeiterin
Vorsorge



Martina Lehmann
Sachbearbeiterin
Vorsorge



Daniela Tanner
Sachbearbeiterin
Buchhaltung



Hans-Urs Baumann
Leiter Immobilien
Mitglied der Geschäftsleitung



Claudia Anders
Sachbearbeiterin
Vorsorge



PENSIONSKASSE FÜR KMU

PKG Pensionskasse | Zürichstrasse 16 | 6000 Luzern 6
Tel. 041 418 50 00 | Fax 041 418 50 05 | info@pkg.ch | pkg.ch